

Kernobst

Beschreibung der wichtigsten Kernobstsorten für den Bioerwerbsobstbau

2024

Die nachfolgenden Beschreibungen der wichtigsten Kernobstsorten für den Biolandbau hat das Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Obst von Bio Suisse und dem Handel erarbeitet. Die Sorten sind nach Erntezeitpunkt geordnet.

Die Liste soll Produzenten und Produzentinnen als Orientierungshilfe bei der Sortimentsplanung dienen. Dazu dienen die Angaben zu Geschmacksgruppen, Anfälligkeiten, Erntebeginn, Erträgen und Lagerdauer. Beim Anbau für den Handel dienen zusätzlich die Angaben zu den gewünschten Flächenentwicklungen aufgrund der Marktnachfrage und den bereits vorhandenen Anbauflächen.

Wer neu pflanzen will, sollte sich vorher mit den Hauptabnehmern absprechen und Sorten bevorzugen, die in dieser Liste mit →↑ (Fläche ausdehnen) oder → (Fläche halten) bezeichnet sind.

Resistente und robuste Sorten wählen

Resistente oder robuste Sorten erhöhen die Ökologieleistung und die Glaubwürdigkeit des Bioanbaus stark. In den vergangenen Jahren ist es bei einigen Rvi6-schorfresistenten Sorten (früher als Vf-Schorfresistenz bekannt) zu Resistenz-Durchbrüchen gekommen. Dies ist aber kein Grund auf diese Sorten zu verzichten, denn die wertvollen Vorteile der Rvi6-Resistenz können durch wenige,

aber gezielte Pflanzenschutzmassnahmen während der Ascosporeperiode erhalten werden. Siehe dazu:

bioaktuell.ch > Pflanzenbau > Pflanzenschutz > Prognosen > [Schorfprognose](#)

Geeignete Unterlagen nutzen

Der Unterlagenwahl sollte bei der Baumbestellung ebenfalls grosse Beachtung geschenkt werden (Standortverhältnisse, Nachbau, Wuchskraft der Sorte und Anfälligkeiten). So zeigen Feuerbrandtolerante Sorten auf Feuerbrand-toleranten Unterlagen wie z.B. der Unterlage GI 1 eine nochmals höhere Widerstandskraft gegen diese Krankheit.

Die vorliegende Sorten- und Unterlagenliste beruht auf dem aktuellen Wissen aufgrund der Erfahrungen aus Praxis und Sortenprüfung. Bei gewissen Sorten liegen langjährige Erfahrungen vor, bei neueren Sorten erst wenige Erfahrungen.

Schorfdurchbruch, neue Krankheiten etc. können eine Neubeurteilung der Sorten erforderlich machen.

Ergänzende oder abweichende Rückmeldungen zu Beobachtungen aus der Praxis nimmt das FiBL gerne entgegen.

Äpfel													
Sorte	Sortentyp	Schorf-tolerant	Geschmack	Anbau-empfehlung Handel	Schorf	Regen-flecken	Feuer-brand	Mehltau	Mars-sonina	Ernte-beginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen
Barbarossa	Früh	Nein	süss-säuerlich	→	•	•	k.A.	•	k.A.	A8	••	10	Wuchs mittelstark. Verträglich gegenüber Hitze. Wenig anfällig für Alternanz.

Sorte	Sortentyp	Schorf-tolerant	Geschmack	Anbau-empfehlung Handel	Schorf	Regen-flecken	Feuer-brand	Mehltau	Mars-sonina	Ernte-beginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen
Deljonca	Früh	Ja	süss-säuerlich	k.A.	•	•	•	•	••	A-M8	••	11-12	Früher Ertragsseintritt. Wuchs mittel bis stark. Sehr gutes Shelflife und Festigkeit für eine Frühsorte. Zwei bis drei Pflückdurchgänge erforderlich. Kaum Alternanz.
Galmac	Früh	Nein	süsslich	→, ↓	•••	•	•	•	k.A.	M8	•••	9	Gute Festigkeit. Neigt zur Alternanz, daher Ausdünnung sehr wichtig. Ungleiche Reife und Tropfen, kurze Haltbarkeit. Anfällig für Stippe.
Gravensteiner	Früh	Nein	säuerlich	→	•••	•	•••	•••	•••	M8	••	E9	Starker Wuchs, anfällig für Alternanz, Stippe und Kelchfäule. Bei Neupflanzung falls möglich Mutant Friedli pflanzen
Retina	Früh	Ja	süss-säuerlich	↓	•	•	••	•••	k.A.	E8	•••	E10	Starkwüchsig, anfällig für Alternanz. Geschmacklich mittel.
Summercrisp	Früh	Ja	süsslich	→	•	•	k.A.	•	k.A.	E7	••	M12	Wuchs mittelstark. Geschmacklich sehr gut. Früh einsetzender Ertrag. Fruchtgrösse eher klein, daher Ausdünnung wichtig. Durch späte Blüte weniger spätfrostgefährdet, mehrmalige Ernte wichtig (Ausfärbung, Fruchtfall). Neigt bei Überlagerung zu Fettigkeit.
Werdenberg®	Früh	Ja	süss-säuerlich	→	•	•	k.A.	•	k.A.	M8	•••	E9	Wie Gravensteiner aber robuster, mit besserer Haltbarkeit. Zirka eine Woche später reif als Gravensteiner, schwachwüchsig, anfällig für Alternanz.
Diwa® (Milwa)	Herbst	Nein	süss-säuerlich	→	••	•••	•••	••	k.A.	E9	•••	6	Sehr kurze Stiele, Ausdünnung auf Einzelfrüchte nötig. Wuchs eher schwach. Wenig robust ausser gegen Krebs.
Freya® (WUR 037)	Herbst	Ja	säuerlich	→	•	•	k.A.	•	•••	M9	•••	1-2	In zwei Pflückdurchgängen ernten. Aus Praxisanbau in Deutschland wird von einer Anfälligkeit für Krebs und Lentizellenflecken berichtet. Kontakt: Baumschule Lehner.
Ladina	Herbst	Ja	süsslich	→	•	••	•	•	••	E9	••	12	Saftig, geschmacksvoll mit exotischer Note. Guter Ersatz z.B. für Resi, Rubinola, Ariwa.
Resi	Herbst	Ja	süsslich	↓	•	•••	•	••	•	M9	••	11	Guter Geschmack, kleine Früchte, Ausdünnung daher sehr wichtig. Beliebt für Direktvermarktung
Rewena	Herbst	Ja	säuerlich	↓	•	•••	•	•	•••	A10	•••	2	Oft weichfleischig, Hautflecken; nur für Direktvermarkter. Eignet sich insbesondere zur Safterstellung. Wenig empfindlich gegen Frost. Wenig anfällig für Stippe und Alternanz.
Rubinola	Herbst	Ja	süsslich	↓	•	k.A.	•	•	•	A9	•	1	Sehr guter Geschmack, Ertrag und Laubvitalität gering bis mittel; für Direktvermarkter / Selbstversorgung. Gute Ersatzsorten sind Lummerland und Ladina

Sorte	Sortentyp	Schorf-tolerant	Geschmack	Anbau-empfehlung Handel	Schorf	Regen-flecken	Feuer-brand	Mehltau	Mars-sonina	Ernte-beginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen
Ariane	Lager	Ja	süss-säuerlich	→	••	•	•	•	•	A10	•••	7	Saisonverlängerung für Topaz; Rvi6-Resistenz schwach verankert (=Risiko Schorfdurchbruch hoch). Etwas anfällig für Krebs. Ausdünnung zwingend. Clubsorte, Kontakt: Inoverde.
Ariwa	Lager	Ja	süsslich	↓	•	••	•••	•	k.A.	M9	••	3	Baut im Lager rasch Säure ab; relativ starke Alternanz; anfällig für Lentizellenfäulnis. Neigt zu Fettigkeit im Lager.
Bonita	Lager	Ja	süss-säuerlich	→	•	•••	••	•	•••	M10	•••	7	Gleichmässige Reifung, wenig Alternanz. Anfällig für Lentizellenfäulnis und Obstbaumkrebs.
Boskoop	Lager	Nein	säuerlich	→	••	•	•	•••	•••	A10	•••	4	Stark alternierend, frostempfindlich, anfällig für Stippe, Kelchfäule. Bei Neupflanzung möglichst Mutant Bielaar van Laar® verwenden. Rustica ist eine robustere Alternative.
Braeburn	Lager	Nein	süss-säuerlich	→	•••	•••	•••	•••	•••	E9-M10	•••	5	Schwefelempfindlich. Braucht eine lange Vegetationsperiode und ist daher nur für frühe Obststandorte geeignet. Der Mariri Red Klon bedarf einer weniger langen Vegetationsperiode.
Ecolette	Lager	Ja	säuerlich	→	•	••	k.A.	••	k.A.	A10	••	4	Elstar-Alternative, aber länger lagerbar, im Anbau ebenso anspruchsvoll (Alternanz, Pflückzeitpunkt, Berostung). Geschmacklich ausgezeichnet.
Elstar	Lager	Nein	süss-säuerlich	→	••	•••	•••	•••	•	A9	••	2	Anfällig für Alternanz und Kragenfäule.
Gala	Lager	Nein	süsslich	→, ↑	•••	•	•••	•••	•	A9	•••	8	Regelmässige gute Erträge. Hohe Marktnachfrage. Anfällig für Krebs und Lentizellenfäulnis.
Galant® (Paradis Myra®)	Lager	Ja	süsslich	→, ↓	•	••	•••	•••	••	E9	••	6	Anfällig für Berostung und Alternanz.
Galiwa	Lager	Ja	süsslich	↓	•	••	•••	•••	•••	M9 - E9	••	6	Ähnlich wie Gala, aber noch süsser, guter Geschmack, gut lagerbar. Anfällig für Berostung, Alternanz und Krebs, neigt zu vorzeitigem Fruchtfall, drei bis vier Pflückdurchgänge nötig. Gut geeignet für Direktvermarktung.
Glockenapfel	Lager	Nein	säuerlich	→	•••	k.A.	•	•	•	A10	•••	7	Neigung zu Stippe und Alternanz, frostempfindlich. Rustica als Alternative.
Golden Delicious	Lager	Nein	süsslich	↓	•••	•••	•••	••	•••	A10	•••	8	Neigt zu Blattfall und Fruchtberostungen. Die mässig schorfanfällige Pinova kann als Alternative dienen.

Sorte	Sortentyp	Schorf-tolerant	Geschmack	Anbau-empfehlung Handel	Schorf	Regen-flecken	Feuer-brand	Mehltau	Mars-sonina	Ernte-beginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen
GoldRush (Co-op 38)	Lager	Ja	süss-säuerlich	↓	••	•••	•	•••	•••	M10 - E10	•••	7	Schwacher Wuchs ab Produktionseintritt. Spätreif (nur für frühe Lagen). Anfällig für Alternanz.
Idared	Lager	Nein	süsslich	↓	•••	••	•••	•••	••	A10	•••	6	Kelchfäuleanfällig. Robuste Alternativen sind Lummerland oder Pinova.
Jonagold	Lager	Nein	süsslich	→	•••	•••	•••	•••	•••	E9	•••	6	Anfällig für Alternanz, Stippe und Lagerkrankheiten. Die mässig schorfanfällige Pinova kann als Alternative dienen.
Juliet® (Co-op 43)	Lager	Ja	süsslich	→	•	k.A.	•	•	k.A.	E9 - A10	k.A.	6	Sehr spät reifend, nur für frühe Lagen, muss sehr gut ausgedünnt werden. Anfällig für Stippe. Clubsorte, Kontakt: Tobi Seeobst AG. Steht nur für den Bioanbau zur Verfügung.
Lummerland®	Lager	Ja	süsslich	→	•	•••	k.A.	•	k.A.	M9	•••	2	Ausdünnen wichtig, sonst zu kleine Früchte.
Maigold	Lager	Nein	süss-säuerlich	↓	•••	••	k.A.	••	k.A.	M10	••	8	Nur für frühe Lagen geeignet, anfällig für Stippe, Alternanz und Schalenbräune, schwefelempfindlich.
Mairac® (La Flamboyante)	Lager	Nein	süss-säuerlich	↓	•••	k.A.	•••	••	•••	E9	•••	6	Etwas anfällig für Krebs, wenig anfällig für Alternanz. Ungleiche Reife.
Natyra® (SQ 159, Magic Star®)	Lager	Ja	süsslich	→, ↑	•	••	••	•	••	A10 - M10	•	7	Hervorragender Geschmack, gut lagerfähig, eher schwachwüchsig, schlechte Garnierung. Anfällig für Krebs, Lentizellenfäulnis, Alternanz. Schwefelempfindlich.
Otava (Ottawa)	Lager	Ja	säuerlich	↓	•	•••	•••	••	•••	A10	•••	5	Starke Neigung zur Alternanz. Ausdünnung sehr wichtig. Rustica als Alternative.
Pinova (Mutanten: RoHo 3615 und Evelina®)	Lager	Nein	süsslich	→	••	•	•••	••	•	E9	•••	5	Robuste Sorte, jedoch hohe Anfälligkeit für Lentizellenfäulnis, Heisswasserbehandlung empfohlen. Ersatzsorte für Golden Delicious und Idared.
Rustica	Lager	Ja	säuerlich	→, ↑	•	••	•••	•	•	E9 - A10	•••	6	Boskoop-ähnlich, rustikal. Anfällig für Berostung. Sehr gesundes Blattwerk.
Topaz	Lager	Ja	süss-säuerlich	→	••	•••	•••	•	•••	E9	•••	5	Anfällig für Kragenfäule (Zwischenveredelung zwingend), schwarzen Rindenbrand und Lentizellenfäulnis, Heisswasserbehandlung empfohlen.

Sorte	Sortentyp	Schorf-tolerant	Geschmack	Anbau-empfehlung Handel	Schorf	Regen-flecken	Feuer-brand	Mehltau	Mars-sonina	Ernte-beginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen
Wurtwinning (Bloss®)	Lager	Ja	süsslich	→, ↑	•	k.A.	k.A.	•	k.A.	E9-A10	k.A.	5	Neue Sorte, noch wenig Bioerfahrung. Je nach Witterung können insbesondere in Junganlagen Greenspots auftreten. Aufgrund vermehrter Greenspotsprobleme durch Hitzestress und starke Sonneneinstrahlung wird der Anbau im Wallis generell nicht empfohlen. Anfällig für Mg- und Mn-Mangel. Etwas anfällig für Fäulnis und Lagerkrankheiten (Fruchtmonilia). Clubsorte, Kontakt Handel: Tobi Seeobst AG oder Inoverde, Kontakt Direktvermarktung: Baumschule Lehner.
Xeleven (Swing®)	Lager	Ja	süsslich	→, ↑	•	k.A.	k.A.	•	k.A.	E10-A11	•••	k.A.	Spätreifend (nur für frühe Lagen). Sehr hoher Fruchtansatz möglich, Ausdünnung wichtig. Im Kühllager bis Dezember lagerfähig. Kontakt für Produktions- und Vermarktungsrechte: Tobi Seeobst AG.

Birnen													
Sorte	Sortentyp	Anbau-empfehlung Handel	Birnen-schorf	Feuer-brand	Empfindlichkeit auf Neem	Ernte-beginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen				
Elliot (Selena®)	Früh	→	k.A.	••	•••	A9	•••	1	Druckunempfindlich; anfällig für Lentizellenfäulnis, Vorerntefruchtfall und Fleischbräune. Nicht verträglich mit Quittenunterlage, deshalb Zwischenveredelung empfohlen.				
Frühe von Trévoux	Früh	→	•	•••	•••	M8	•••	9	Mittelstarker Wuchs. Regelmässiger Ertrag.				
Guyot	Früh	→	••	•••	•••	A8	••	9	Mittlere Geschmacksqualität. Nicht verträglich mit Quittenunterlage, deshalb Zwischenveredelung verwenden. Mittelstarker Wuchs, regelmässiger Ertrag. Bevorzugt milde und frühe Standorte.				
Harrow Sweet	Früh	↓	••	•	•	A9	••	12	Gute Ausdünnung da Neigung zu kleinen Früchten, Alternanz, fader Geschmack.				
Williams	Früh	→	••	•••	•	M8	•••	12	Mittelstarker Wuchs. Regelmässiger Ertrag. Schlechte Kompatibilität mit Quittenunterlagen, Zwischenveredelung empfohlen. Pink End anfällig (vorzeitige Fruchtreife mit Fruchtfleischzerfall).				
Concorde	Lager	↑	•	•••	•	M9 - A10	•••	3	Kavernen und Verbräunung möglich bei der Lagerung. Conférence ist geschmacklich besser und haltbarer. Berostet weniger als Conférence.				

Sorte	Sortentyp	Anbauempfehlung Handel	Birnen-schorf	Feuer-brand	Empfindlichkeit auf Neem	Erntebeginn	Ertrag	Lagerung bis	Bemerkungen
Conférence	Lager ↑		•	••	•••	E8-A9	•••	4	Schwefelempfindlich, anfällig für Birnenblütenbrand und für Berostung (bei Verwendung der Unterlage Quitte Eline weniger Berostung, aber weniger Wachstum). Gute Affinität auf Quittenunterlage.
FRED® (CH 201)	Lager ↑		•	••	•	E9	•••	M2	Hohe Konsumentenakzeptanz (attraktive Farbe und Fruchtgrösse). Anspruchsvolle Lagerung (Fleischbräune, Kavernenbildung); derzeit wird an Massnahmen gearbeitet, um die CA-Lagerdauer zu verlängern. Empfohlene Unterlagen: Adams, BA 29. Clubsorte.
Gute Luise	Lager →		•••	•••	•	A9	•••	3	Anfällig für Alternanz, Kavernenbildung. Verliert Aroma mit zunehmender Lagerdauer. Verträglich mit Quittenunterlage.
Kaiser Alexander (Beurré Bosc, Bosc Flaschenbirne)	Lager ↑		•••	•••	•	M9	•••	3	Anfällig für Lentizellenfäulnis und Alternanz.
Uta	Lager ↓		•	••	•	E9 - A10	••	2	Nicht verträglich mit Quittenunterlage, deshalb Zwischenveredelung verwenden. Gute Fruchtqualität aber ungleiche Grössen, gute Lagerfähigkeit; anfällig für Lentizellenfäulnis und für Frostschäden am Holz.
Xenia® (Novembra, Oksana)	Lager ↑		•	•••	•	M9 - E9	•••	6	Ziemlich robuste, ertragssichere Sorte. Ersatz für Kaiser Alexander (Beurré Bosc); Tendenz zu grossen Früchten. Frühblühend, daher frostanfällig.

Legende

Bewertung

- tief/klein
- mittel
- mittel bis hoch/gross

k. A. = keine Angaben

® = markenrechtlich geschützter Name

Legende Äpfel

Anbauempfehlung: → = Fläche halten, (abgehende Bäume ersetzen, aber Fläche nicht ausdehnen); ↑ = Fläche ausdehnen; ↓ = Fläche reduzieren

Erntebeginn: Mittlere Lage (400 m.ü.M.), Durchschnittsjahr; A = Anfang, M = Mitte, E = Ende

Lagerung bis: Lagerung Frühsorten: nur im Kühllager, übrige Sorten: CA-Lager.

Legende Birnen

Anbauempfehlung: → = Fläche halten, (abgehende Bäume ersetzen, aber Fläche nicht ausdehnen); ↑ = Fläche ausdehnen; ↓ = Fläche reduzieren

Empfindlichkeit auf Neem: Die Empfindlichkeit von Birnensorten auf Neem (inkl. von Sorten, die nicht in dieser Sortenliste aufgelistet sind) kann hier eingesehen werden: [Bioaktuell.ch > Pflanzenbau > Obstbau > Pflanzenschutzobst > Schädlinge > Empfindlichkeit von Birnensorten auf Neem](#)

Erntebeginn: Mittlere Lage (400 m.ü.M), Durchschnittsjahr; A = Anfang, M = Mitte, E = Ende

Lagerung bis: Lagerung Herbstsorten: nur im Kühllager, übrige Sorten: CA-Lager.

Hinweis

Möglich interessante Sorten mit noch zu wenig oder keiner Erfahrung in der Schweiz sind: Iori (ACW 14886)

Übersicht der gängigen Apfelunterlagen

Unterlage	Wuchsstärke	Eigenschaften
J-TE-E	85 % von M9	Nicht standfest. Frostharte Unterlage mit frühem Ertragsseintritt. Gutes Ertragspotenzial.
Bugawoski 9 (B9)	90 % von M9	Nicht standfest. Winterfrosthart und feuerbrandtolerant. Früher Ertragsseintritt und gutes Ertragspotenzial.
M9 T337	100 % (=Referenz)	Nicht standfest. Geeignet für normale Spindelanlagen. Anfällig für Feuerbrand- und Winterfrost. Im Nachbau geeignet.
G11	110 % von M9	Nicht standfest. Feuerbrand- und phytophthoratorerant. Für Nachbau geeignet.
MM111	70 % vom Sämling	Standfest. Für Mostobstanlagen. Sehr frosthart. Zu erwartende Gesamtgrösse etwa 3,50 Meter. Mittel anfällig für Feuerbrand.
M25	75 % vom Sämling	Standfest. Für Mostobstanlagen. Zu erwartende Gesamtgrösse etwa 5-7 Meter.

Übersicht der gängigen Birnenunterlagen

Bei bekanntermassen inkompatiblen Birnensorten ist bei Quittenunterlagen eine Zwischenveredelung empfehlenswert.

Wuchsstärke: Sehr schwach = 1, Schwach = 2, Mittel = 3, Stark = 4, Sehr stark = 5

Unterlage	Wuchsstärke	Eigenschaften
Quitte Adams	2	Zählt zu meist verwendeten Unterlagen im konventionellen intensiven Birnenanbau. Standfestigkeit: schwach bis mittel. In der Regel für den Bioanbau zu schwachwüchsig.
Quitte Eline	2-2.5	Berostungsarme Unterlage für Sorte Conférence. Standfestigkeit: schwach bis mittel. In der Regel für den Bioanbau zu schwachwüchsig.
Quitte A	3	Standard Unterlage für Birnen. Schlecht kalkverträglich (zeigt schnell Kalkchlorose). Nicht für schwere Böden geeignet. Mittlere Standfestigkeit, in der Jugend stabilisieren durch einen Pfahl empfohlen.
Quitte BA 29	4	Kalkverträglich, anfällig für Frost. Gute Standfestigkeit.

Jungpflanzenregelung für den Bioobstbau

Bitte beachten Sie das Merkblatt «Jungpflanzenregelung im Bioobst- und Beerenanbau», welches im FiBL-Shop zu finden ist: shop.fibl.org > [1612](#).

Seit Juli 2022 gilt:

- Lenkungsabgaben werden bei Obstjungpflanzen nur noch auf konventionelles Material (CH, EU) erhoben. Die Ausnahmegewilligungspflicht bleibt aber weiterhin bestehen.
- Ab dem 1. Juli 2024 können beim Kauf von Biojungbäumen aus der Schweiz (auch von Umstellungsbetrieben) Vergünstigungen in Höhe von drei Franken pro Jungbaum in Anspruch genommen werden, wenn ein Anbauvertrag abgeschlossen wird. Ohne Anbauvertrag beträgt die Vergünstigung einen Franken pro Jungbaum.

Rechtsgrundlage: Bio Suisse Richtlinien, Teil II, Kap. 2.2; Bioaktuell.ch > Grundlagen > [Bioregelwerk](#)

Die aktuelle Angebotsliste der Baumschulen finden Sie auf organicxseeds.com.

Nachfolgend sind die wichtigsten Anbieter aufgelistet:

Schweizer Biobaumschulen (nicht bewilligungspflichtig)

Name	Adresse	Label/ Angebotsschwerpunkt
Baumschule Scherrer	Willi Scherrer, Holz 5, 9322 Egnach Tel. 071 477 20 04, Fax 071 477 20 76, Mobil 079 437 32 91 scherrer.baumschule@bluewin.ch	Bio Suisse Erwerbsobstbäume auf schwach wachsenden Unterlagen, Obsthochstammbäume
Biofruits SA	Stéphane Dessimoz, Route du Rhône 12, 1963 Vétroz Tel. 027 345 39 39, Fax 027 345 39 49, Mobil 079 293 14 20 stephane.dessimoz@biofruits.ch biofruits.ch	Bio Suisse Birnsorten Gute Louise und Kaiser Alexander
Glauser's-Bio-Baumschule	Ruedi und Therese Glauser, Limpachmatt 22, 3116 Noflen Tel. 031 782 07 07, Fax 031 782 07 08, Mobil 079 344 81 55 glauser@biobaumschule.ch biobaumschule.ch	Bio Suisse Hobby und Streuobst
Pépinière Europlant S.à.r.l.	Alain Mottier, Route de l'Étraz 14, 1267 Vich, Suisse Tel 022 364 69 33 vente@europlantsarl.ch fruitiersbio.ch	Bio Suisse, Pro specie rara Erwerbsobstbäume auf schwach wachsenden Unterlagen, Obsthochstammbäume

- Für weitere auf Hobbyanbau ausgerichtete Biobaumschulen in der Schweiz siehe: Bioaktuell.ch > Adressen > Obstbau und Beeren > Obstbau und Beeren: [Pflanzgut](#)
- Aktuelle Angebotsliste vgl. unter: organicxseeds.ch

Ausländische Biobaumschulen* (bewilligungspflichtig)

Österreich

Name	Adresse	Label/ Angebotsschwerpunkt
Artner Biobaumschule	Waldviertler Biobaumschulbetrieb, Reichenau am Freiwald 9, A-3972 Bad Grosspertholz Tel. 0043 2857/2970, Fax 0043 2857/25177 artner@biobaumschule.at artner.biobaumschule.at	Bio Austria Obstbäume, Strauchbeeren, Zierpflanzen Für Erwerbsanbau auf Vorbestellung, Virusfreie Unterlagen

Deutschland

Name	Adresse	Label/ Angebotsschwerpunkt
Baumschule Pflanzlust	Heinrich Niggemeier, Niederelsunger Strasse 23, D-34466 Wolfhagen Tel. 0049 5692-8635, Fax: 0049 5692-2088 pflanzlust@t-online.de pflanzlust.de	Bioland Kern-und Steinobst, viele Sorten. Historische Sorten
Private Obstbauberatung Bodensee (Obstbaumhandel)	POB Leicht & Wetzler GmbH, Markus-Von-Kienlin-Strasse 36, D-88090 Immenstaad Tel. 0049 75 42 / 937660 POB-Leicht-Wetzler@t-online.de pob-obstbauberatung.de	EU-Bio Apfelsorten für den Erwerbsanbau, aktueller Bestand siehe: pob-obstbauberatung.de > Bio Bäume

- Für weitere Baumschulen in Deutschland, siehe: foeko.de > Service > [Baumschullisten](#)
- Aktuelle Angebotsliste vgl. unter: organicxseeds.de

Frankreich

Name	Adresse	Label/ Angebotsschwerpunkt
Pépinière La Feuillade	Sophie et Denis Rauzier, F-30450 Genolhac (Gard) Tel./ Fax 0033 4 66 61 15 92 pepinierelafeuillade@wanadoo.fr lafeuillade.com	EU-Bio, bio-dynamisch Grosses Sortiment an Spezialitäten (Haselnuss, Kastanien, Nektarine usw.) aber auch Kernobst

Italien

Name	Adresse	Label/ Angebotsschwerpunkt
Baumschule Huber Brugger e.I.G	Hauptstrasse 44, I-39018 Terlan Tel. 0039 0471-25 70 30, Fax 0039 0471-25 77 22 info@huber-brugger.it huber-brugger.it	EU-Bio Kernobst, viele Lizenzrechte, Anbauverträge. Aktueller Bestand auf Website
Vivai Cavaler	Via S. Giorgio 1A, I-37063 Isola della Scala Tel./Fax 0039 045 666 02 72 info@vivaicavaler.it vivaicavaler.it	EU-Bio Apfel, Birnen, Aprikosen, Kirschen
Vivaizanzi	Via Del Gorgo n. 137 - Loc. GORGO, I-44124 Fossanova S.Marco Tel 0039 0532/719072, Fax 0039 0532 60028 vivaizanzi@vivaizanzi.it vivaizanzi.it	EU Bio

Holland

Name	Adresse	Label/ Angebotsschwerpunkt
Baumschule Fleuren	Veldstraat 56a, NL-5991 AE BAARLO Tel. +31 (0)77 4772100, Fax +31 (0)77 – 4771312 info@fleuren.net fleuren.net	EU-Bio Apfel, Kirschen, Birnen, Pflaumen

* Angaben ohne Gewähr (bitte überprüfen Sie den Zertifizierungsstatus der importierten Biobäume)

Beachten Sie, dass auch viele ausländische Baumschulen nur auf Vorbestellungen (unter Anbauvertrag) Jungbäume in grösserer Stückzahl anbieten können.

Literatur

Detailliertere Informationen zu den empfohlenen und weiteren Sorten sind enthalten unter:

- agroscope.admin.ch > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > [Apfel](#)
- agroscope.admin.ch > Themen > Pflanzenbau > Obstbau > Publikationen > Sortenblätter > [Birne](#)

Unterlagen:

- gruener-garten-shop.de > [Infos-zu-veredelungsunterlagen](#)
- Unterlagen im Birnenanbau. Agroscope (2013)
- Sorten-Unterlagen-Kombinationen für den Öko-Birnenanbau, Teil I (2020).
- Michelesi, J., C. Le point sur les porte-greffes du poirier. Fruit Belge 427, 195-204 (1989). Pommoscope, spécial poire. Dalival (2019)
- Pommoscope, spécial poire. Dalival (2019) (auf Französisch)

- Steinbauer, L. Birnenunterlagenversuche, ein Zwischenbericht. Haidegger Perspektiven (2009)
- Monney, P. & Evequoz, N. OHF- und Quittenunterlagen für Birnen im Vergleich. Station fédéral de recherches en production végétale de Changins (1999)
- Badens, M., L. & Byrne, D., H. Fruit breeding. Springer (2012)

Impressum

Herausgeber

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, 5070 Frick, Schweiz
info.suisse@fibl.org, fibl.org

Bio Suisse

Peter Merian-Strasse 34, 4052 Basel
bio@bio-suisse.ch, bio-suisse.ch

Autoren

Thierry Suard, Michael Friedli, Andreas Häseli (alle FiBL Schweiz)

Redaktionelle Bearbeitung

Serina Krähenbühl (FiBL Schweiz)

Bezug

sortensuche.bioaktuell.ch